

Verbeamtung - lohnt es sich wirklich oder nur Augenwischerei?

Beitrag von „patgut“ vom 9. September 2019 10:34

Servus zusammen!

Ich bin nicht nur hier neu, sondern auch recht neu in der Lehrerlaufbahn, also noch sehr am Anfang. Bald geht mein 3. Semester los, ich habe also noch recht viel Zeit, mir das ganze zu überlegen.

Aber jetzt zur Frage, die ich mir stelle: Ich bin aktuell über die gesetzliche Familienversicherung versichert. Eigentlich habe ich auch sehr viel Lust auf den Lehrberuf, natürlich auch wegen der stabilen Position, wenn ich verbeamtet werden sollte. Bis zum Referendariat und der tatsächlichen Beamtenlaufbahn ist es ja auch noch lange hin - aber ich bereite mich eben gerne vor und wollte nachfragen, ob es sich aktuell - bzw. für die nächsten 4-5 Jahre überhaupt lohnt, eine Verbeamtung anzustreben (in Bayern oder irgendwo in der BRD, da bin ich relativ flexibel). Natürlich auch in Zusammenhang mit der Krankenversicherung, ich habe gelesen, dass Referendare als Beamte auf Probe eingestellt werden können und dabei die Möglichkeit haben, in die PKV zu wechseln. Deshalb nochmal präziser: Weiß jemand, ob so eine Probeverbeamtung aktuell über gemacht wird? Und wenn man als Referendar so eine Verbeamtung hätte, würde sich eine PKV lohnen?

Ich habe zwar einen ganz guten Überblick durch einen Artikel (Werbelink entfernt) zu dem Thema bekommen, aber mich interessiert natürlich mehr, ob jemand persönlich Erfahrungen damit gemacht hat und wäre sehr dankbar über Infos 😊